

## Gigabitfähige Glasfaserversorgung von Privathaushalten in Deutschland (FTTB/H) gemäß Breitbandatlas der zentralen Informationsstelle des Bundes

	Anteil der mit Glasfaser versorgten Haushalte (gigabitfähiges FTTB/H; in Prozent)				
	Jun 24	Dez 23	Jun 23	Dez 22	Jun 22
Bundesrepublik Deutschland	35,69	32,08	28,22	23,24	18,17
Baden-Württemberg	22,59	18,87	18,25	19,99	10,94
Bayern	31,18	28,71	24,36	21,57	18,99
Berlin	33,54	29,97	19,77	15,72	11,62
Brandenburg	44,63	41,07	36,65	24,61	27,52
Bremen	40,4	32,59	25,22	16,6	9,79
Hamburg	73,15	68,1	64,75	52,38	44,22
Hessen	27,54	26,06	21,13	16,17	12,25
Mecklenburg-Vorpommern	45,63	41,68	34,19	27,64	25,48
Niedersachsen	59,53	54,31	48,49	41,36	30,18
Nordrhein-Westfalen	35,32	31,56	29,59	22,45	18,36
Rheinland-Pfalz	24,85	21,54	17,4	11,64	7,54
Saarland	16,38	12,38	9,24	6,24	4,23
Sachsen	29,09	26,7	23,4	18,35	12,45
Sachsen-Anhalt	39,68	29,27	23,15	16,41	12,62
Schleswig-Holstein	62,24	59,12	55,26	46,66	41,35
Thüringen	15,77	13,8	9,39	7,79	5,72

Grafische Darstellung auf Seite 2.

### Anmerkungen:

Der **Breitbandatlas** wird von der **zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur** betrieben. Dem Breitbandatlas entstammen die Daten in der vorstehenden Tabelle. Werden hier Rückgänge bei der Glasfaserversorgungsquote dargestellt, gehen diese

nach Auskunft der ZIS nicht auf tatsächliche Verschlechterungen der Versorgungssituation zurück, sondern auf **Korrekturen vorangegangener Datenlieferungen**.

So gab es mit Blick auf den Rückgang der Quote in Baden-Württemberg von Dezember 2022 zu Juni 2023 konkret Korrekturen von zwei Telekommunikationsunternehmen, die zuvor Plangebiete geliefert hatten. Bislang kam es laut der ZIS aber bei jeder Veröffentlichung der Glasfaserversorgungsquoten zu kleineren und größeren Korrekturen. Die ZIS verfolgt dabei den Ansatz, diese auch wegen des größten öffentlichen Interesses an den aktuellsten Datensätzen nur in künftige Datensätze einfließen zu lassen und keine rückwirkenden Anpassungen vorzunehmen.

